

Drastische Eingriffe – Umbaumassnahmen

Um die Rheinschlucht überhaupt erst ermöglichen zu können, musste im Jahr 2012 zu einer drastischen Umbaumassnahme gegriffen werden: Die grosse, ursprünglich nur für eine Ebene vorgesehene Anlagenzunge mit Filisur und Stuls wurde unterhalb der Landschaftshaut «entkernt». Angebaut an den bestehenden Grundrahmen erstellte ich so einen durchgehenden Rahmen für die Aufnahme der Segmentkästen. Die Rahmenhöhe habe ich 41 cm ab Boden gewählt, damit die bekannten grauen Rako-Boxen unterstellt werden können – optimale Platzausnutzung. Oberhalb der Ruinaulta-Ebene fügte ich eine Zwischenebene mit den Schattenbahnhöfen Davos und Chur ein.

Im späteren Isla-Bella-Tunnel ist eine Abzweigweiche, die zum grossen Schattenbahnhof Disentis führt. Auf ihm können 2×14 Zugkompositionen mit 2,2 m Länge abgestellt werden.



Rheinschlucht unterhalb von Filisur, das vom Staub geschützt abgedeckt ist. Im Rohbau, die Trassen für den Schattenbahnhof Chur.



Auf der gegenüberliegenden Seite, bereits mit Gleisen, der Schattenbahnhof Davos. Oberhalb liegt die Station Stuls (Segment entfernt).